

# Neue Alterswohnungen sind bald bezugsbereit

**Laufenburg** 20 der 35 betreuten Wohnungen für Senioren sind bereits vermietet. Über iPads kann bei einem Notfall Hilfe angefordert werden.

VON DIETER DEISS

Am 10. März 2016 erfolgte der Spatenstich für die beim Bahnhof Laufenburg gelegenen 39 Wohnungen. In rund drei Wochen, am 1. Oktober, sind die Wohnungen im Haus D an der Baslerstrasse bezugsbereit. Das Haus C wird voraussichtlich im Dezember fertiggestellt sein. Insgesamt stehen dann 35 Alterswohnungen und vier Studios für die Vermietung zur Verfügung. Bauherr ist die ABW Laufenburg AG, die zu gleichen Teilen im Besitz der L.H. Binkert-Stiftung und dem Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal (VAOF) ist. 20 Wohnungen sind bereits vermietet.

Dass das Interesse an diesen neuen Wohnungen gross ist, zeigte der Tag der offenen Türen, an dem unerwartet viele Leute sich vor Ort ein Bild machen wollten. VAOF-Präsident Bernhard Horlacher führte durch die von viel Licht durchfluteten und einladend gestalteten Räume. Die Wohnungen sind grosszügig angelegt mit

gut ausgestatteten Küchen und Nassräumen. Zumeist sind es 2½-Zimmerwohnungen. Es gibt aber auch einige wenige 3½-Zimmerwohnungen. «Die beiden Häuser sind gut geraten», meint ein sichtlich stolzer Präsident: «Es macht Freude.» Dass dem so ist, bestätigen auch die vielen Besucher, deren Kommentare einhellig positiv ausfielen.

Die vier möblierten Studios im Haus C werden temporär vermietet. Im Erdgeschoss befindet sich ein grosser Gemeinschaftsraum, der von den Bewohnern der beiden Liegenschaften genutzt werden kann. Hier befindet sich zudem ein Büroraum der Spitex. Dass sämtliche Wohnungen behindertengerecht und ohne Schwellen gebaut sind, ist selbstverständlich.

## Notfall-Hilfe über das iPad

Das ganze Haus ist mit integriertem WLAN ausgestattet. Dieses wird insbesondere benötigt für den Hilferuf und Sicherheitscheck. Zu diesem Zweck wird unentgeltlich ein iPad abgegeben, über das im Notfall Hilfe angefordert werden kann, das aber auch der täglichen Sicherheitskontrolle der Bewohner dient. Damit soll verhindert werden, dass verunfallte oder von plötzlichem Unwohlsein befallene Personen stunden- oder gar tagelang in der Wohnung liegen bleiben.

# 100

**Franken** für die Betreuung sind in der Miete inbegriffen. Diese beträgt für eine 2½-Zimmerwohnung zwischen 1350 und 1800 Franken.



Die neuen Wohnungen sind einladend und grosszügig angelegt.

DIETER DEISS

Recht günstig sind die Mietpreise. So liegt die Bruttomiete pro Monat für eine 2½-Zimmerwohnung zwischen 1350 und 1800 Franken. Darin inbegriffen sind 240 Franken Nebenkosten und 100 Franken für die Betreuung. Die Kosten für die Betreuung beinhalten die Verleihung des iPads und den Pikettdienst für den Hilferuf sowie eine Stunde pro Monat Betreuung oder Hilfeleistung durch den Hauswart oder andere Mitarbeitende der VAOF-Geschäftsstelle. Zufrieden zeigte

sich an diesem Tag auch Christoph Binkert als Vertreter der L.H.B.-Stiftung: «Ich bin glücklich, dass wir das Ziel so problemlos erreichen konnten.»

Gleichzeitig machte Binkert darauf aufmerksam, dass die Stiftung die Möglichkeit hat, Leute finanziell zu unterstützen, deren Mittel für eine Wohnungsmiete nicht ausreichen. Er ruft dazu auf, allfällige Gesuche an die Stiftung zu richten. «Wir werden jeden einzelnen Fall sorgfältig prüfen», versprach Christoph Binkert.